

Oktober 2005

MBI-Headlines

Oktober 2005

September 2005

August 2005

Juli 2005

Juni 2005

Mai 2005

April 2005

März 2005

Februar 2005

Januar 2005

Dezember 2004

November 2004

MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

"Wir sollten nie vergessen, woran die erste Republik in Deutschland gescheitert ist, nicht, weil viele Nazis gab, sondern zu lange zu wenige Demokraten." (ex-Bundespräsident von Weizsäcker)

**Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von August/September 05 ganz unten**

Sind wir Gaskunden wehrlos? Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müssen - Merkblatt als PDF
Nach Gas-, Strom-, und Wasser nun auch noch Abwasser 15,5 % teurer?! Klageschriftvordruck als PDF -D

“Chaos pur, in Mülheim an der Ruhr?“ Ruhrbania-Baubeginn im Januar? als PDF (51 KB)
MBI fordern: Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania!, auch als PDF (70 KB)

1 Jahr nach den Kommunalwahlen: “Fürwahr ein heftiges Jahr“ als PDF (327 KB)

chronologisch sortierte Ereignisse im Oktober 2005

31.10.05: **Bürgersprechstunde** mit MBI-Fraktionssprecher L.

Reinhard von 16.30 |



MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: **Haushaltskatastrophe** kann nur bedeuten: **Vorrang Schulsanierung statt Ruhrbania**, Schluss mit **Pöstchenschieberei** und neuen teuren Dienstwagen o.ä. in den **hohen Eindämmung der Gutachteritis** und bessere Nutzung der Bürgerkompetenz vor Ort, um weitere teure Panne Heifeskamp im Vorfeld zu vermeiden Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

30.10.05: Ein goldener Oktobertag, eher mit Sonne wie im Mai. Der liebe Gott scheint die Gasheizungen schon Das ist aber ab nächste Woche in Mülheim richtig nötig, denn die medl hat am Samstag über WAZ/NRZ eine um 0,6 Cents pro kWh verkündet. Das wurde bereits am 27.9. im Aufsichtsrat beschlossen, doch die Geheimnisse die Höhe bisher nicht sagen, die Aufsichtsratsvorsitzende auch nicht in der Ratsitzung. 0,6 Cts/kWh bedeuten **Erhöhung bei allen Tarifen und verglichen mit dem Oktoberpreis vor 1 Jahr zwischen 36 und 37% Preiserhöhung** Abzocke und wird keiner gerichtlichen Überprüfung standhalten, dann nämlich, wenn die medl ihre Kalkulation

mus.



Zur Erinnerung: Die Reingewinne der MEDL stiegen 20

29.10.05: **Herr Lisons Aussagen laut WAZ Artikel vom 29.10.05 im Zusammenhang mit der Einweihung des 'Wirtschaft' vor 400 Zuhörern: Am Rande notiert ... Lisons Plädoyer gegen die "Schmarotzer":** "Herr Lison ist seine klaren Worte Er knöpft sich die Fraktionen von MBI und WIR vor, die sich zum zunächst gescheiterten Fac Heifeskamp geäußert hatten: Es gebe "leider immer noch Randgruppen in dieser Stadt, welche schmarotzend, schade hämisch sich in den Medien zu Wort melden, wenn eine Investition nicht planmäßig verläuft." Lison forderte sie auf destruktiven Haltung Schluss zu machen." Bei MBI und WIR sei erkennbar, dass ... die Verantwortlichen noch nie ur tätig gewesen sind, sondern sich in unserer, in Deutschland vohandenen sozialen Hängematte wohl fühlen " **sind nicht unqualifiziert und dummlich** (was z.B. soll "sich schmarotzend zu Wort melden" bedeuten?) **sie erfüllen objektiv Straftatbestand der Verleumdung und Ehrabschneidung. Die MBI werden ihn auffordern, sich öffentlich zu e** **Genau wie sein Duzfreund Clement die ALG II-Empfänger pauschal als Parasiten bezeichnen ließ, nur um ve** **Unfähigkeit und dem ungeheuren Chaos und Schaden für unser Land abzulenken, versucht der "Leuchtturm denjenigen das Recht auf öffentliche Meinungsäußerung abzusprechen, die Recht behalten haben anders als e** **Metrorapid (für den Lison sich sehr stark machte, auch um Aufträge zu bekommen), beim Heifeskamp, beim Flug natürlich demnächst bei Ruhrbania ... Zu Lisons Fehltritt auch der Leserbrief: Herr Lisons Aussage ist für m** **"Unverschämtheit" für die 7199 Wähler, wozu ich auch gehöre, welche bei der letzten Kommunalwahl die MB**

28.10.05: **Die Stadt hat über Presse mitgeteilt, der von den MBI beantragte Feuerwehrtopf von 50.000 Euro fi durch den Tagesbruch Mühlenstr. bei Privatleuten einzurichten, sei "unrealistisch" und "könne nicht Aufgab sein."** Die WAZ weiter: "Zum Vergleich zieht die Verwaltung zum Beispiel Unfälle auf öffentlichen Straßen l Auch hier kommt niemand auf die Idee, einen städtischen Feuerwehrtopf einzurichten, bis die Haftungsfrage Unfallgegnern geklärt ist." Genau, ob Fahrer X dem Fahrer Y die Vorfahrt geschnitten hat, interessiert die S genauso wenig wie die Frage, ob wegen dem durch Beton verstopften städtischen Kanal Keller unter Wasser r Die Stadt Mülheim fühlt sich für ihre Bürger anscheinend nicht zuständig, solange das nicht einklagbar ist. A

27.10.05: **Brief der OB im Namen aller Mülheimer Ratsparteien an (Noch-)Minister Clement: "Im Namen all den Gesetzentwurf nachdrücklich ab und fordere Sie auf, auf den weiteren Gang des Gesetzgebungsverfahrer Zugehörige MBI-Pressemitteilung: Aus dem MBI-Dringlichkeitsantrag, einen Hilferuf aus dem Ruhrgebiet n Berliner Koalitionsverhandlungen zu tragen , weil die Wohngeldzuschüsse für ALG II-Empfänger gestrichen wurde leider nur ein Bettelbrief an Bankrotteur Clement! MBI-Antrag an den Sozialausschuss am 17.11., den F am 28.11. und den Rat der Stadt Mülheim am 19.12. 2005, die Seiten 102/103 „Soziale Sicherung- Grundsicherung u Haushaltsentwürfs mit realitätsnäheren Zahlen zu Hartz IV zu aktualisieren. Die Stadt Düsseldorf kürzt Zahlungen Für die Kosten der Unterkunft wird Bundesquote auf 40 Prozent festgesetzt. OB Erwin: "Bundesprogramm i Zum Thema auch: Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Soziallb die Gesetzgeber. Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) - Zeit, 27.10.05**

27.10.05: **Anfrage an die Bezirksvertretung 2 am 03.11. 2005 zum Fachmarktzentrum Heifeskamp, aus welch Stadt Mülheim vom Kaufvertrag zurückgetreten getreten ist und welche Auswirkungen dies finanziell und pl hat. Antrag an die Bezirksvertretung 2 am 03.11.2005, so schnell wie möglich eine Bürgerinformationsveranst Verkehrsituation an der Kreuzung Mellinghofer Straße / Denkhäuser Höfe**

26.10.05: Veranstaltung der

mit Vortrag vo

Mülheimer Initiative Gemeinsamer Unterricht
MIGU

Regierungsstudiendirektor Reinhold Heimer vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder zu "Was bedei Schulgesetz für behinderte Schüler?" um 19.30 Uhr in der Feldmannstiftung (Augustastr. 108 -114). **Fragen; Referenten.** Ein Ergebnis: Die Auskunft der Schulaufsicht, in den ersten 2 Jahren der Grundschulen dürften keine V mehr gemacht werden, widerspricht dem neuen Schulgesetz!



Geschäftsflughafens mit Düse incl. ILS (Instrumenten-Lande-System) beschließen lassen. Essen ist bisher da eine deutliche Ratsmehrheit (29:24) und das Land will aussteigen. Also was soll's? MBI-Presseerklärung dazu Diskussion um den Ausbau des Flughafens Essen/Mülheim ist überflüssig wie ein Kropf. **Hände weg vom Fluß der nahe Düsseldorfer Flughafen reicht!** Für das Luxusvergnügen oder die Begünstigung weniger darf weder noch wirtschaftliche Vernunft, noch das Ruhebedürfnis der Bevölkerung geopfert werden! Der Aufsichtsrat v Entscheidung auf die nächste Sitzung am 20.12., da die Mülheimer SPD das Thema auch gegen andere politis am Kochen halten will!

25.10.05: **Brief eines empörten Mitbürgers an den MBI-Sprecher nach dem Besuch einer Sprechstunde bei OI** darüber wie nicht vorhandene Bänke auf der Schloßstr. geputzt werden sollen und wer das bezahlen soll, bis durch Z Ruhrbania angesprochen wurde, welches jedoch nicht ins Schema unserer OB passte und kurzerhand bei Seite gesch **war das denn für eine "Bürgersprechstunde"?**

24.10.05: Die **MBI-Internetseiten fanden auch in der letzten Woche mit knapp 36.100 Zugriffen wieder sehr st** von 3127 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 152 URL`s (Rekord aus März 05 vorbei!) auf MBI-Seiten, allen voran google.de mit knapp 5000 Verweisen und weitere 14 mit mehr als 100 Verweisen. Diese sehr hohe Nachfrage hatte wohl 3 Hauptgründe: Das Debakel mit dem gep Einkaufszentrum Heifeskamp (MBI-Meldung dazu in 3 Tagen mehr als 100mal gelesen!), die anhaltende Disl Gaspreise, vor allem aber das Hartz IV-Debakel incl. Clements Rundumschlag gegen Kommunen und Arbeit **IV+Clement**, der **MBI-Dringlichkeitsantrag dazu und Hartzler Käse**) und erneut die Mülheimer Haushaltkata Schulsanierungsstau und gleichzeitigen Ruhrbania-Träumereien. Die MBI-Presseerklärung Vorrang von Sch Ruhrbania (*Mülheim Bankrotttestens*) wurde über 1500mal gelesen, gefolgt an 2. Stelle von der Seite Ruhrban 1200 Zugriffen! Überhaupt ist Ruhrbania nun im Zusammenhang mit dem Etatdesaster und der Verkehrsbe Innenstadt wieder ein zentrales Thema mit verschiedenen Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seite: Neben der regen Nachfrage zur **Ruhrbania-Verkehrsproblematik** incl. **Stadtbadzukunft** und **Haushaltskatstrop** die **Leserbriefe dazu**. Weiterhin erfreute sich die **unfaire Attacke von CDU+Grünen gegen die MBI** großen I erneut die Gaspreisexlosion mit wieder 3 Seiten in den Top 20, allen voran der **MBI-Antrag auf Gaspreisstal** Thema die **medl-Übersichtsseite**, und **Widerspruchsvordrucke** (in verschiedenen Varianten erneut knapp 100 heruntergeladen!). Häufig aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News (1228mal), selbst die 20igste d noch 574mal gelesen und 9 Seiten öfter als 1000mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 als pdf-Datei  (16 KB)

24.10.05: **Bürgersprechstunde mit Heide Lore Godbersen, MBI-Ratsfrau und u**



MBI-Sprecherin, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: Hau heißt auch: **Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania**, **Schluss mit Pöstchenschieberei** und neuen teuren I in den höheren Ebenen, **Eindämmung der Gutachteritis** und bessere Nutzung der Bürgerkompetenz vor Ort . interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

23.10.05: **50 Jahre Ballettschule Hötger-Wrona**. Herzlichen Glückwunsch und weiter so! Ihr macht eine tolle .

22.10.05: Gas- und Strompreise in aller Munde! BGH-Urteil gegen Stromnetzbetreiber: Verbraucherschützer das Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) zur Preiskalkulation der Energiekonzerne in ihrem Kampf gegen ül gestärkt. Verbraucherzentrale Sachsen reichte Sammelklagen gegen Gasversorger bei Gericht ein. Zur Gaspl laut dpa: Im Frühjahr 2000 musste der Verbraucher durchschnittlich ungefähr 1000 Euro bezahlen. Lag der Energieleistung von 33 540 Kilowattstunden im September 2004 noch bei rund 1700 Euro, zahlt der Verbrau Euro, d.h. seit 2000 eine Steigerung von 84%! Und in Mülheim? Die **medl hält die Höhe der für 1. Nov. angek Gaspreiserhöhung immer noch geheim**, das RWE hat den Nachtspeicherkunden ab 1.10. eine Erhöhung um c verkündet und eine Strompreiserhöhung von 6% zum 1. Jan.

Sa., 22. Oktober: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe 1 MBI-Flugblatt zum Stand als  (172 KB) u.a. zu folgende Themen:

- **Haushaltskatastrophe, Sanierungsstau an Schulen und Sporthallen und dennoch weiter mit Ruhrbania! Vorrang von Schulsanierung vor Ruhrbania! (Von Luftblasen wie dem neuen Fußballstadion ganz zu**
- **Gaspreisexplosion , Strompreiserhöhung, drastische Abwasserpreiserhöhung: Wie können Verbrauch**
- **Das Riesedebakel bei Hartz IV - 26 statt 14 Milliarden! - darf nicht auf dem Rücken der Kommunen u Arbeitslosen ausgetragen werden**
- **Schrumpfende Bevölkerungszahlen, Investorenrückzüge wie bei der Gagfah, Bauruinen wie die von Z dennoch immer weiter Bebauungspläne für Frei- und Grünflächen, jetzt Neptunweg/Mergelstr. in Spe /Kreuzstr. am Dichterviertel, August-Thyssen-Str./Alpenbach in Selbeck, demnächst Honigsberger Str Heißen und und, und!? Wozu?**

21.10.05: Es "bürgerversammelte" sich in Mülheim zum dritten Mal diese Woche. Dieses Mal: **Bürgerinformationsveranstaltung zur Erneuerung der Semmelweisstraße ab 18 Uhr in Raum 124 im Rathaus bürgernah. Die von der Stadt einberufenen Versammlungen werden jetzt Infoveranstaltung genannt, weil Tie Kerlisch in der letzten BV 1 wahrheitswidrig behauptet hatte, nur der Rat der Stadt könne Bürgerversammlung beschließen. Heute ging es darum, die Anlieger aufzuklären, warum die kaum befahrene Semmelweisstr. für : erneuert werden soll. So gut wie alle Anwohner waren gekommen und füllten den für Bürgerversammlungen Sitzungsraum im Rathaus. Die Strasse soll 50cm ausgekoffert und neu gebaut werden incl. neuen Bürgersteig Verkehrsberuhigungsmobiliar. Von den geschätzten 550 Tausend Euro müssten die Anlieger 60% für Strasse Bürgersteig tragen, im einzelnen zwischen 6 und 15 Tausend Euro. Wieso auf der ausschließlichen Anliegerstr Deckenüberzug nicht reichen sollte, konnte die Verwaltung nicht schlüssig erklären, zudem in der benachbar Str. ein solcher ausreichte. Neue Bürgersteige wollen die Anwohner nicht, da die alten intakt sind und seit eh ihnen gepflegt werden. Es war eher peinlich, wie die Tiefbaustrategen unbeirrt bei ihrer Version blieben, obwohl mit spielen wird und gerichtlich wenig Chancen für die Stadt bestehen dürfte, die Anliegerbeiträge zu bekommen. Stadt nicht bald einlenkt, läuft sie wider besseres Wissen in ein Fiasko. Übrigens: Ein Deckenüberzug wird nicht bezahlt. Doch der wäre für die Stadt immer noch billiger als die ca. 180.000 Euro, die sie bei der von ihr gewählten Ausbauvariante beisteuern müsste!**

21.10.05: Und plopp: die nächste Seifenblase geplatzt! Aus einem Schreiben der Planungsdezernentin an alle in sog. Fachmarkt und Stadtteilzentrum Heifeskamp: "... sind alle Voraussetzungen für die Realisierung des Projekts. Die Verwaltung sieht dennoch eine Bebauung durch den Vertragspartner als nicht mehr realistisch an. Auch die vertraglich vereinbarte Kaufpreiszahlung (15.10.2005) ist verstrichen " Die MBI waren 2003 und 2004 die Gegenpartei gegen die Erweiterung des Einkaufszentrums Heifeskamp stimmten. Nun ist es soweit: Die Realität hat die Stadt geplatzt. Nur schade, dass wieder einmal Geld und Energien verpulvert wurden für eine absehbare Totgeburt! Frage ist der Schaden für die Stadt und wie hoch für die überschuldete MEG, deren ex-Grundstück ebenfalls nicht mehr zu Pleiten, Pech und Pannen: Die Realität holt irgendwann alle ein! Heute Tagesbrüche + Heifeskamp, morgen MBI + Fußballstadion? Hätte man nur früher auf die MBI gehört!

21.10.05: Der WAZ war zu entnehmen, dass der Verwaltungsvorstand eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat für ein neues Fußballstadion für VfB Speldorf und Tuspo Saarn an der Mintarder Straße. Die Stadion-Finanzierung durch die Vermarktung der bisherigen Sportanlagen Blötter Weg und Hochfelder Straße als Wohnungsbaugelände realisiert. Deshalb der MBI-Antrag an BV 3, Schul- und Sportausschuss zu beschließen, die Sportanlage Hochfelder Straße gegenfinanzierung eines möglichen Stadionneubaus nicht in Betracht zu ziehen. Es handelt sich nämlich auch um die Schulsportanlage, die von den Grundschulen Blötterweg und Arnoldstraße fußläufig erreicht und genutzt wird. Zitat von Dezernent Horn, als er im Zusammenhang mit der Erhaltung der Grundschulbezirke forderte: „Kürze die Wege“

20.10.05: Vor 2 Tagen war die Bürgerinformationsveranstaltung zur Problematik Bergbauschäden an der Mintarder Straße ab 18 Uhr in der Markuskirchengemeinde am Springweg, beschlossen in der BV 2 auf MBI-Antrag hin. Riesenandrang mit vielen ungeklärten Fragen zu einem Riesenproblem. Fazit aus MBI-Sicht: Eine Informationsstelle muss eingerichtet werden, eine Art Fond muss eingerichtet werden für die vielen Ersatzansprüche Betroffener, bis die Haftungsfrage juristisch geklärt ist und für den gesamten Bereich der ehemaligen Zeche Sellerbeck muss ein Beschluss erlassen werden, bevor die Standsicherheit nicht besser geklärt ist! Der Tagebruch holt Tagträume auf den Kopf. Die Geschädigten rund um die ehemalige Zeche Sellerbeck aber stehen im Regen, weil die Haftungsfragen ungeklärt sind. Die Stadt nicht mehr heraushalten. Neue Fußballstadien und Ruhrbania-Projekte müssen da zurückstecken. MBI-Antrag, zum Tagebruch Mühlenstraße und seinen Folgeschäden einen „Feuerwehrtopf“ in Höhe von 50 Millionen einzurichten, bis die Rechtslage eindeutig geklärt ist, eine bürgernahe Betreuung und keine Bauvorhaben me der ehemaligen Zeche „Vereinigte Sellerbeck“ zu genehmigen.

19.10.05: "In den drei nächsten - wahrscheinlich - wahlkampffreien Jahren soll die 30 Jahre dauernde Debatte um den Flughafen Essen/Mülheim beendet werden. Mit zwei Anträgen ... (an den Aufsichtsrat nächsten Mittwoch) sind vor: 1.) kleine Düsenflugzeuge zuzulassen 2.) eine Instrumentierung der einfachsten Art....", so die WAZ. Im Vordergrund: "Der Traum von einem Fußballstadion" wird berichtet, dass die Stadtspitze eine Machbarkeitsstudie gegeben hat zu einem neuen, größeren Fußballstadion für den VfB Speldorf in der Ruhraue an der Mintarder Straße die Sportplätze Hochfelder Straße und Blötterweg als Bauland verkauft werden sollen. Selbst wenn das Geld vorhanden wäre: Was ist z.B. mit den Grundschulern von Arnoldstr. und Blötterweg, die sollen dann per Bus fahren. Kurzum: Trotz Haushaltskatastrophe unbezahlbare Luftblasen in Serie? Das alles wirkt wie Torschusspanik Stadium! Oder hat die Vogelgrippe Mülheim erreicht? "Ohne Bagger keine Zukunft" - Basta Daggi und die I nach Ruhrbania, "leisen Düsen" für den Flughafen nun auch noch ein neues Fußballstadion in der Ruhraue?

Hexbachtal, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: **Die Haush kann nur bedeuten: Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania**, Schluss mit Pöstchenschieberei und neuen Dienstwagen o.ä. in den höheren Ebenen, Eindämmung der Gutachteritis und bessere Nutzung der Bürgerko Ort ... Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

15.10.05: Wie jedes Jahr verkünden OB Mühlenfeld und Wirtschaftsförderer Schnitzmeier von dem großen I Ruhrbania auf der Expo-Real in München, aber auch dass es wieder keinen Vertragsabschluss gab, auch nicht 40-Center am Heifeskamp, wo der Ankermieter Kaufland abgesprungen ist, so dass das überflüssige Einkauf in den Sternen steht, wie seit ca. 2 Jahren bereits. OB Mühlenfeld behauptet in einem WAZ-Interview mit der Überschrift "*Ohne Bagger keine Zukunft*", Schulsanierungsstau und Ruhrbania hätten überhaupt nichts mit Na denn! Die MBI sehen das anders und fordern: **Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania!**, auch als  will die OB Informationslücken zu Ruhrmania schließen durch 2 Info-Container auf dem Berliner Platz und Bürgeranhörung am 23. November um 19 Uhr im Altenhof.

14.10.05: Die Personalien der neuen Bundesregierung klären sich nun nach und nach. Koalitionsverhandlung SPD zum Regierungsprogramm folgen in Kürze. Wie es mit Hartz IV weitergehen kann nach diesem Fiasko, einer der schwierigsten Punkte in den Koalitionsverhandlungen sein. Mit Schnellschüssen und Vertragsbrüch Beschluss der alten Regierung letzte Woche es tat, ist aber niemandem geholfen. Es ist allerhöchste Zeit, dass Ruhrgebietsstädte jetzt massiv auftreten, denn sie könnten sonst ganz schnell unter die Räder kommen. Da fa hier das Wasser bereits bis zum Halse steht, käme die Umsetzung des Beschlusses der (Noch-)Regierung bildli nahe! Deshalb haben die MBI für Mülheim einen **Dringlichkeitsantrag** gestellt, damit der Hilferuf aus dem **R deutlicher vorgetragen wird**. **Pressemitteilung: Der Bund muss sich weiter an Unterkunftskosten für ALG II-I beteiligen! Ruhrgebietsstädten wie Mülheim droht sonst der finanzielle Kollaps und enormer Handlungsdruck Zwangsumsiedlungen von ALG II-Empfängern in billigere Wohnungen**

13.10.05: 6. Forum "Zukunftsfähiges Mülheim", u.a. mit Prof. Ulrich von Weizäcker, Autor u.a. von "Global Nachhaltigkeit", ehemal. Leiter des Wuppertal-Instituts, dann SPD-Bundestagsabgeordneter, ab 19 Uhr in de Viktoriaplatz

13.10.05: Peer Steinbrück (P.S.) wird Bundesfinanzminister.



Ja, genau der

Finanzminister unter Clement NRW de facto in den Bankrott brachte, der als **Landesvertreter im Aufsichtsrat** (Milliardenverluste!) total versagte, der in der gleichen Funktion und bereits Clement-Nachfolger sich verleug um die verheerenden umwelt- und menschenvernichtenden Öl-Geschäfte der WestLB in Ecuador und Sibirie Vorzeigebeispiel für **mangelnde Transparenz, unseriöse Finanzmachenschaften** und Mißachtung der Demokr Macht er das etwa mit Absicht? Wer weiß, denn: Es war einmal eine Reise der 3 Magnetbahnfans P.S., W.C. und G.S. (G. Schröder) zur Jahreswende 2002/3 nach Shanghai. Auf einer Schwebetour mit dem dortigen Dik Commander Wu kam der gerade erst aufgerückte NRW-Ministerpräsident P.S. derart ins Schwärmen für W deutsche Zeitungen ihn bereits Commander Peer taufte. Als der dann in den folgenden Monaten das zukunf Metrorapid-Prestigeprojekt seines Vorgängers (und noch schnell nach Berlin hochgelobten) W.C. im Schweir Sinn und Verstand und alle Experten durchpeitschen wollte. Damals bereits fragten MBI und BI ContraRapi **Commander Peer den Verstand verloren?** ("Der verwirrte Landesvater und die virulenten Folgen einer Schwebet Steinbrück, Clement, Schröder nun in Quarantäne!?" (nachzulesen auch als ). Wir vermuteten, dass die Schwebetour" sich in China mit der damals grassierenden Vogelgrippe angesteckt hatten. Peers Ärzte pfften und redeten ihm den Metrorapid aus, so dass er noch ganze 2 blasse Jahre in NRW so tun konnte, als sei er k er nichts tat. (Wie denn auch bei so schwerer Krankheit?). Das Volk merkte das und wählte ihn bei der nächs hochkantig ab. Die beiden anderen mit dem China-Virus, die ihre Erkrankung anders als Peer durch perman Aktionismus vetuschen konnten, erschreckten sich durch Peers Abwahl so sehr, dass sie versuchten vorzuspie menschlichen Rinderwahnsinn o.ä., aber nicht dem China-Virus befallen waren. Schröder ließ in Panik sofort ausrufen, als sei er Wu. Als SPD und Grüne, Bundespräsident und Verfassungsrichter nun feststellen musster eingesperrt in Quarantäne gehörten, wollten sie Massenpanik verhindern, denn wer war nicht alles mit den 3 Schwebetour in Verbindung gekommen. Schnellstens sprach der Bundestag das Mißtrauen aus, Köhler und d nickten schnell ab. Ganz kurzer Wahlkampf, dann nach P.S. auch G.S. weg, W.C. weg und Schwamm drüber sein. Doch die Eiertänze der nichtsahnenden Angie aus McPomm verdarben alles. Am Wahlabend wäre Schr Krankheit fast aufgefallen. 3 Wochen konnten er und W.C. noch herumblubbern, bis auch Angie kapiert hatt zum Teil, denn von der Ansteckungsgefahr des Commander Peer hatte ihr `mal wieder niemand `was erzählt es

11.10.05: **Endlich: Clement wird privatisiert**, die von ihm verursachten Riesenschäden aber sozialisiert!
Und tschüss!!



Schräge Schröder-Mathematik endlich gescheitert!

Ist das Berliner Gehampel zu Ende? Angie darf Kanzlerin werden (nach SPD-Gnaden?!) und dafür erhält die Ministerien, eins mehr als die CDU/CSU. Also war alles nur Postengeschacher, womit Gerhard, der Zocker, 6 Wochen belustigt und viele Menschen angeödet hat? Es bleibt zu hoffen, dass Katastrophen-Wolle kein erneu bekommt! Die rüde Clement'sche Beschimpfung der durch Hartz IV verarmten und entrechteten ALG II-En an Menschenverachtung. Mit seiner Androhung, Grundrechte wie die Unverletzlichkeit der Wohnung und die für junge Arbeitslose außer Kraft zu setzen, um "Almosenerschleichung" zu verhindern, begibt er sich ins Te Verfassungsfeinde. Doch solche Zuchtmeistersprüche und -methoden hat er in den letzten Jahren viel zu häufig nur seinen tiefstzenden antidemokratischen Machiavellismus dokumentiert!.



Artikel im W.C.-Archiv

10.10.05: Die **MBI-Internetseiten fanden in der letzten Woche mit fast 36.700 Zugriffen wieder sehr starken Z** trotz Herbstferien und verlängertem Wochenende mit dem MauerWegTag, und zwar von 2899 unterschiedlic incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 134 URL's auf MBI-Seiten, allen voran google.de r Verweisen. Diese hohe Nachfrage hat wohl 3 Hauptgründe: Die anhaltende Diskussion um die Gaspreise, die von CDU+Grünen gegen die MBI, Clements Rundumschlag gegen Kommunen und Arbeitslose (Hartz IV+Cle Berliner Chaos-Combo) und vor allem die Ankündigung eines möglichen Bürgerbegehrens für Vorrang von § der NRZ am Samstag, denn am Sa. gab es mit weit über 8500 Zugriffen einen regelrechten Boom auf die MBI MBI-Presseerklärung Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrottstens) wurde über 21 gefolgt an 2. Stelle von der Seite Ruhrbaniachaos mit weit über 1500 Zugriffen! Überhaupt war Ruhrbania se wieder Hauptthema mit insgesamt 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten der Woche. Neben Nachfrage zur Ruhrbania-Verkehrsproblematik incl. Stadtbadzukunft und Haushaltskatastrophe waren es auch dazu . Weiterhin erfreute sich die Pöstchenhuberei auf Dezernentenebene (Hornnachfolge und Bultmann) gro und erneut die Gaspreisexplosion mit wieder 3 Seiten in den Top 20, allen voran der MBI-Antrag auf Gasprei zum Thema die medl-Übersichtsseite, und Widerspruchsvordrucke (in verschiedenen Varianten über 1200mal heruntergeladen!), Außerdem stark nachgefragt die MBI-Wahlkurzanalyse sowie die Organklage bzw. die M Verfassung (kränkelnde Demokratie). Häufig aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News (1229mal), der Top 20 wurde noch 559mal gelesen und 7 Seiten öfter als 1000mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugrif 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

10.10.05: **Bürgersprechstunde mit L.**

Reinhard, MBI-Fraktionssprecher, von 16.30



der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: billige Lösungen vor Ort unabhängig von E! NRW: Aufwertung von Altstadt und Bahnhofsumfeld (Weihnachtsmarkt und Anwohnerparken am Kirchenhügel Fassadenanstrich am Bahnhof usw.) trotz der Haushaltskatastrophe, Schluss mit Pöstchenhuberei und neuen te Dienstwagen in den höheren Ebenen, Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania. Alle interessierten Bürge Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

9.10.05: Nächster Akt im Berliner Koalitionseiertanz. 4 eyes



+ 4 eyes

ob mit oder ohne gemeinsames Essen ist unbekannt. Verfrühstückt werden sollen aber Kanzler- und Minister abgewählte alte Chaos-Combo regiert derweil munter weiter, als sei keine Wahl gewesen: Mehr Soldaten nach Schily läßt die Zeitschrift Cicero durchsuchen, R. Schmidt will Mutter-Quote, StOlpe Transrapid-Zuschüsse setzte gar noch den Beschluss durch, Kommunen sollte das Hartz IV-Loch stopfen. The "Berliner Dilettantenst presents: Spiel mir das Lied nach dem Tod. Ja, so saan`s, ja, so

8.10.05: Bürger Kießler kündigt in der NRZ an, nicht weiter den Schulsanierungsstau hinnehmen zu wollen. juristische Schritte prüfen und überlegt auch, ein Bürgerbegehren anzustrengen. Offener Brief von Ewald Ki Mitglied einer Partei aber Mitglied einer Schulpflegschaft, an alle Mülheimer Ratsmitglieder: Wie passen Zul Ruhrbania zusammen? Zum Thema auch die MBI-Presseerklärung nach der letzten Ratsitzung: Haushalt und Mülheim getrennte Welten?! Mit Riesenschritten auf Dritte-Welt-Verhältnisse zusteuern? Mülheim auf Cras fordern: Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania!, auch als  (70 KB). Die jetzige Linie von Stadtspit FDP und Grünen halten die MBI für unverantwortlich. Auch die Aufsichtsbehörden in Düsseldorf haben bei etlicher Beschwerden unsererseits zu der Problematik bisher nur die Augen zugeedrückt und sich meist mit haarsträubenden E nicht zuständig erklärt! Leider halten sich auch die Schulen bisher mehr als bedeckt. Als vor ca. 4 Wochen Stern-TV Schule als Sanierungsfall suchte und sich an die MBI wandte, haben wir erst mit dem Schuldezernenten Horn gesprochen behauptete, es gäbe keine Problemfälle, in Mülheim wäre alles diesbzgl. im Griff. Dann gaben wir dem Reporter die von verschiedenen Mülheimer Schulen mit Sanierungsproblemen. Doch kein einziger Schulleiter ließ eine Reportage leugneten dem Reporter gegenüber die real sehr wohl existierenden Probleme.

7.10.05: Das allerletzte von der "Berliner Chaos-Combo" mit nie gehörten Dissonanzen aus der Kakophonie " sinkt und kracht mit Rot-Grün beim Verglühn". Gott beschütze das Ruhrgebiet und schicke den Bankrotteur Altenteil! Unabhängig davon, was das Berliner Gehampel um die Große Koalition und das Pötschengerangel dabei vorher klar sein: **Clement soll Clement bleiben, sonst aber nix!**

6.10.05: Das (bereits abgewählte) Bundeskabinett beschloss eine Rückforderung von rd. 3 Mrd. Euro von den diese angeblich stärker als erwartet von Kosten für die Sozialleistung Alg II entlastet worden wären. Besondere an der Ankündigung der noch SPD-geführten Bundesregierung ist die Geschwindigkeit, mit der die SPD ihre Wahlversprechen bricht. Die SPD hat Verbesserungen bei Hartz IV versprochen – sie tut nun genau das Gegenteil dieser Vorstoß nicht abgewehrt werden können, ist zu befürchten, dass die Kommunen ihrerseits den Druck : Langzeitarbeitslose verstärken, um ihre Haushalte zu entlasten. Damit würden mal wieder die Schwächsten in Kasse gebeten.“ Der Stadt Mülheim drohen laut NRZ Rückzahlungsforderungen in Höhe von 7 Mio. Euro. D genug sein für die politischen Verantwortungsträger auch in Mülheim, den Protest gegen die Absichten der I engagiert zu unterstützen. Dem sowieso schon maroden kommunalen Haushalte droht sonst ein weiteres finar MBI-Pressemitteilung dazu: Nicht immer auf Kosten der Schwächsten. Der Bund muss sich weiter an Unterkunfts

5.10.05: Angesichts der stark gestiegenen Gaspreise



gehen in N

Westfalen nun Verbraucherschützer gegen ungerechtfertigte Preiserhöhungen vor. Gemeinsam mit 20 Stadt Verbraucherzentrale NRW bei den Gaspreisen Transparenz schaffen. Der Start sei mit den Stadtwerken **Lün** worden, berichteten Verbraucherschützer und **Stadtwerke** am Dienstag in Düsseldorf. Die **Stadtwerke** haben erklärt, ihre Preisgestaltung unabhängigen Experten gegenüber offen zu legen. In Mülheim hatten die **MBI** gestellt, genau das zu tun, bevor die nächste Gaspreiserhöhung durchgeführt wird . Doch SPD, CDU, FDP un stimmten den Antrag am 29.Sept. feige von der Tagesordnung. Die Oberbürgermeisterin, gleichzeitig Aufsicht des Gasversorgers medl (51% Stadt, 49% RWE), weigerte sich außerdem, dem Rat mitzuteilen, wieviel % Pr der Aufsichtsratsitzung am 27. Sept. für den 1. Nov. beschlossen wurden. Ein Kommentar erübrigt sich! MBI Forderung, über die der Rat nicht reden wollte! Offenlegung der Gaspreiskalkulation auch bei der MEDL - j

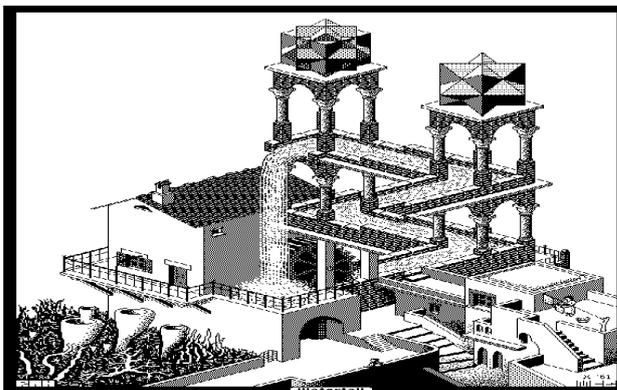
nächsten Gaspreiserhöhung! (Machen wir`s den Lünenern nach!). Zum Thema auch Plusminus: "Gaspreise draufzahlen" unter www.daserste.de/plusminus/beitrag_dyn~uid,qb1rr9dieuiw8h3m~cm.asp

4.10.05: WAZ-Artikel "Kritik an "Lothar Reinhard und dem Panikorchester" - CDU und Grüne kritisierten scharf die Haltung und "Legendenbildung" der MBI". *CDU-Heidrich wirft der MBI vor "... im Pressegespräch Unwahrheiten gekommen zu sein und ... Legendenbildung" zu betreiben und meint den Punkt Semmelweisstraße Initiative als eigenen Erfolg zu verkaufen, ist mehr als dreist und unerzogen*", wird Heidrich zitiert. Er zählt 2 Punkte auf, läßt aber alle anderen Punkte, die ebenfalls Fakt sind, weg, um dann auf die MBI einzudreschen. Deshalb **Ausbau der Semmelweisstraße eine Aufzählung der Fakten**. Grünen-Sprecher Behrendt spult in dem WAZ-Artikel von deftigen Beleidigungen, Diffamierungen und Blödsinn herunter, dass es nicht lohnt darauf einzugehen. Das ist schwer, weil es sich nur um allgemeine Verunglimpfungen handelt ohne ein einziges konkretes Beispiel.

3.10.05: Tag der deutschen Einheit (oder Einig- oder Einsamkeit, oder was?) Gedanken dazu: 1.) Tabuthema Warum wollen die Parteien über den **MBI-Antrag zur Änderung des Solidarpakts Ost** im Sinne der Ruhrgebietsparteien reden? Dazu auch "Die Stadt der 1000 Gefeuerten" Nirgendwo sind die Probleme so sichtbar wie in der alten Gelsenkirchen als  (100,2 KB) 2.) **Was Bundestagsneuwahlen und verfassungswidrige Mülheimer Ausschüsse haben: Wenn die Verfassung auch Gerichte nicht so sehr zu interessieren scheint Demokratie scheinbar stockt, wenn Deutschland stillsteht - Deutschland hat Probleme, wenn es NRW schlecht geht und NRW hinkt, Ruhrgebiet lahm! Doch das Ruhrgebiet ist in Berlin kein Thema! Nachwahlbetrachtungen: die verworrenen Schröder-Logik**

3.10.05: Die **MBI-Internetseiten hatten in der letzten Woche über 27.500 Zugriffe** von 3449 (nur knapp unter aus Jan. 05!) unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 137 URIs auf Seiten, allen voran google.de mit knapp 5000 Verweisen. Neben der regen Nachfrage zur **Ruhrbania-Problematik** **Stadtbadzukunft** und **Kaufhofschleife**, erfreute sich die Pöstchenhuberei auf Dezernentenebene (**Hornachfolge**) großen Interesses und erneut die Gaspreisexplosion mit 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten. Woche dabei der **MBI-Antrag auf Gaspreisstabilität**, dann zum Thema die **medl-Übersichtsseite**, **MEDL-Hitze** des **Flugblatts an die Mieter**, **Widerspruchsvordrucke** und die Seite zu **Gaspreisexplosion und Widerstand dagegen**, stark nachgefragt die **MBI-Wahlkurzanalyse** sowie die **Organklage** bzw. die **Mißachtung der Verfassung (Kritik an Demokratie)**, **die Frage der Müllgebühren** und **"Gutsherr Rixecker"**, die peinlichen Geschichte von Mauschel aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News, selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 429mal gelesener als 1000mal und 14 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen  (16 KB)

30.9.05: Haushalt und Haushalten: **In Mülheim getrennte Welten?! Mit Riesenschritten auf Dritte-Welt-Verhältnisse Mülheim auf Crashkurs?! MBI fordern: Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania!**, auch als  (70 KB) **Logik des Mülheimer Haushalts**



29.9.05: Ratsitzung mit etlichen MBI-Punkten: 1.) Eilantrag, einen Tagesordnungspunkt „Bürgerversammlung der Semmelweisstraße“ einzurichten und den Bezirksvorsteher der BV 1 zu beauftragen, zu einer solchen Bürgerversammlung möglichst noch in diesem Jahr einzuladen. 2.) Eilantrag, einen Tagesordnungspunkt „Geschäftsführer MEG und MBI“ einzurichten und für den Fall, dass MEG-Geschäftsführer Helmich von der MEG wieder zurück zur Stadt wechseln möchte, auf den 2. Geschäftsführer bei der MEG zu verzichten und damit Herrn Bultmann als Kämmerer zu ernennen. 3.) Änderungsantrag zum TOP "Preisstabilität für Gas zumindest für die kommende Heizperiode" 4.) Antrag zu „Ausschreibung der Position einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mülheim an der Ruhr“ zu beschließen. 5.) nächster Ratsitzung Vorschläge zu erarbeiten und vorzulegen, wie die für den evtl. Nachfolger verbleibenden Aufgaben der Herrn Beigeordneten Horn - Kinder, Jugend, Schule, Kulturbetrieb und Theater an der Ruhr - auf andere Beigeordnete verteilt werden könnten und die in Top 7.1 vorgesehene Abstimmung zu vertagen. 6.) Aktualisierter A-Rat der Stadt am 29. September 2005 zur Integration des Kirchenhügels in den Weihnachtsmarkt 7.) Antrag, öffentlich zu behandeln und den vorgesehenen Beschluss zur Aufhebung des Teileigentums am städtischen Besitz des Stadtbad zu verschieben, bis zu den Kosten und den anderen Realisierungsbedingungen für das geplante Hafengelände der Planungen zur „Ruhrpromenade“ belastbare und realistische Daten vorliegen und Zusatzantrag zur Tagesordnungspunkt „Aufhebung des Teileigentums am ehemaligen Stadtbad“ im öffentlichen Teil der Ratsitzung nachdem in BV und Immobilienausschuss der Antrag mit der Begründung abgelehnt wurde, er beziehe sich auf eine nichtöffentliche Vorlage. Außerdem auf der TO: die zusammengestrichene Prioritätenliste der Investitionen 2

Einbringung des Etats 2006. Fazit der Ratsitzung: Erst wird die Katastrophe beschrieben (im Haushaltsentwurf Euro Fehlbetrag bei 338 Mio. Einnahmen), dann weitergemacht wie immer mit Pöstchenhuberei (neuer Kulturerbe neuer Kämmerer), die Punkte Weihnachtsmarkt und Gaspreise stimmen SPD/Grüne von der TO ebenso die Ruhrbania-Hafenbecken bzw. Stadtbadteilabriss in die Nichtöffentlichkeit! Das ist Mülheim, hoffentlich macht weiter Schule in Berlin und Düsseldorf!

28.9.05: Gegen einzig die MBI-Stimme wurde die Abschaffung der Kaufhofumfahrung der Bahnen beschlossen. Ruhrbania-Baubeschluss. Ruhrbania-Baubeginn im Januar? Das ist Etikettenschwindel mit Harakiritouch! 'Mülheim an der Ruhr!?' als  (51 KB). Offener Brief eines Nicht-Mitglieds einer Partei aber Mitglieds der Schulpflegschaft, an alle Mülheimer Ratsmitglieder: Wie passen Zukunft, PISA und Ruhrbania zusammen? und Sorgen um Mülheim (frei nach H. Heine) Denk ich an Ruhrbania in der Nacht, bin ich um meinen Schlaf geb

28.9.05: Das OVG lehnt die Zulassung der Berufung ab, weil die Beschlüsse rechtmäßig seien. "Es bedarf kein und inwieweit eine Täuschung von Ratsmitgliedern durch Bedienstete der Kommunalverwaltung eine darauf Stimmabgabe der Ratsmitglieder bei der Fassung von Ratsbeschlüssen und in deren Folge die Ratsbeschlüsse rechtlichen Bestand zu berühren vermag. Zulassungsgrund grundsätzlicher Bedeutung ... nicht hinreichen OVG folgte einfach dem Verwaltungsgericht Düsseldorf. Da interessiert es wenig, ob die Mülheimer Ausschüsse Ratsmehrheiten verdrehen oder nicht und dass dies laut BVG und BGH eindeutig verfassungswidrig ist! Wer auch Gerichte nicht so sehr zu interessieren scheint

26.9.05: Quod erat demonstrandum? Die Medl behauptet, die Gaspreiserhöhung ohne eigenen Gewinn zu machen. Bilanzen lassen daran aber deutliche Zweifel aufkommen! MBI fordern und beantragen Offenlegung der Kalendersänderungsantrag zum TOP "Preisstabilität für Gas zumindest für die kommende Heizperiode" - Vorlage A (den Finanzausschuss am 26.9.05 und den Rat der Stadt am 29.9.05, nämlich die angekündigte nächste Gaspreiserhöhung 2005 erst durchzuführen, nachdem die medl ihre Preiskalkulationen unabhängigen Experten offengelegt hat.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- **Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Sozialbetrüger sondern die Gesetzgeber. Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) - Die Zeit, 27.10.05**
- **MBI-Faltblatt 10/05: "Schlussfolgerungen aus Haushaltskatastrophe und Ruhrbania-Chaos: "Schuldsache Ruhrbania!" als  (172 KB) - Okt. 05**
- **MBI-Zwischenbilanz ein Jahr nach den Kommunalwahlen: "Das war fürwahr ein heftiges Jahr" als  Sept./Okt. 05**
- **Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt Mülheim (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltsjahre in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsmaßnahmen (Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05**
- **CDU-Heidrich und Grünen-Behrendt pissen die MBI unfair an. Was ist nur in CDU und Grüne Mülheim als  (20 KB) - Okt. 05**
- **Haushalt und Haushalten: In Mülheim getrennte Welten?! Mit Riesenschritten auf Dritte-Welt-Verhältnisse Mülheim auf Crashkurs?! MBI fordern: Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania!, auch als  Sept. 05**
- **"Chaos pur, in Mülheim an der Ruhr?" Ruhrbania-Baubeginn im Januar? Etikettenschwindel mit Haushaltsmaßnahmen als  (51 KB) - Sept. 05**
- **"Gutsherr" Rixecker und die Gier: Jämmerliches Ende einer peinlichen Affäre? In 2000 retteten ihn die Parteien, nun "versteigerte" sich (bzw. ihn) sein Sohn bei Ebay! Gottes Mühlen mahlen langsam, die Menschen Mühlen aber oft falsch herum! als  (35 KB) - Sept. 05**
- **Klageschriftvordruck gegen die Abwassergebührenerhöhung als  -Datei (25 KB)
Die Widerspruchsbescheide der Stadt zur Abwassergebührenerhöhung sind eine Farce! 1. Version nach  (403 KB) und 3. Version als  (1,23 MB) - Aug./Sept. 05**
- **Die Ruhrbania-Ruhrpromenade, das Stadtbad und das Hafenbecken. MBI fordern: Keine weiteren Vorhaben Beschlüsse für das Luftschloss Ruhrbania! als  (73 KB) - Aug. 05**
- **"Hände weg vom Mieterschutz!" Unterschriftenaktion des Mieterbündnisses Ruhr gegen die angedrohte**

- der NRW-Sperrfristverordnung , herunterzuladen als  (119 KB)
- 8.8.05: RWE, EON, Töchter und Enkel wie im Gebührenrausch?! Milliarden Gewinne als Konjunktur sollen wir denn mehr konsumieren, wenn die Versorger unser Geld schon vorher kassieren? als 
 - MBI-Zwischenbilanz zum Sommer 2005: "Europa stockt, Deutschland ist im Stillstand, NRW im Unkl Ruhrgebiet aus dem Blickfeld - Das Beispiel Mülheim macht Schule?!" als  (153 KB) - Juli 05
 - Man glaubt es kaum: Staatssekretär im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium ist nun Dr. Baganz, der mit der Geliebten als Dauerberaterin bei den größten und unsaubersten Geschäften der Stadtgeschichte Bettvorleger gestartet und als Tiger gelandet?" als  (84 KB)
 - Erst abgezockt und dann auch noch verar....?? Wer als Mieter mit Gas heizt, muss sich warm anziehen (KB) - Flugblatt der "BI Gaspreise runter!" aus Sept. 05
Gaspreise kürzen: Aber richtig! Worauf Sie achten müssen - Merkblatt der BI "Gaspreise runter" als Musterbriefe: <http://www.gaspreise-runter-owl.de/home.htm> Heilbronner Urteil: <http://www.vw-h.de/>
 - Diskussionsforum zum Thema Feinstaubbelastung unter <http://www.feinstaubbelastung.com>
 - "Ignoranz vom Feinsten: Grenzwerte antiquiert, Messmethoden umstritten und mit großem Aufwand Staub herausfiltern" - Zeit-Artikel Mai/05 zu Feinstäuben als  (81,6 KB)
 - MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung, Ausgabe 01/05: "Hartz IV in Mülheim: Die Stadt, das Gesetz über www.arbeitslosenzzeitung-mh.de
 - TAZ-NRW zu "Bananenrepublik NRW?": Unter der Überschrift "Es lebe der goldene Handschlag NF filzfrei geworden. Denn so lange kaum eine Verflechtung an die Öffentlichkeit gelangt, helfen auch n wenig" wird das RWE als Filzmeister und Mülheim als Paradebeispiel beleuchtet. Und die MBI werde erwähnt. Nachzulesen als  (9 KB) - 22.4.05

Leftovers aus August/September 2005

23.9.05: Kämmerer Bultmann geht als 2. Geschäftsführer zur MEG, Hellmich geht dafür zurück zur Stadt, so Baukoordinator werden, und ein neuer Kämmerer wird von der SPD gestellt, natürlich nach Ausschreibung. Riese 1 hochdotierter Posten im Personalkarussell mehr! Irgendwie ist das Karussell ein Antispiel zur "Reise n Alle laufen los, alle finden einen Stuhl und dann ist sogar noch einer frei und neu zu besetzen. Das ist wieder t Mölmsche Personalpolitik: Seit Jahren wurden alle möglichen Bereiche ausgegliedert als Eigenbetriebe bzw. Immobilienservice, Grün&Wald, EB Kultur, MSS, MST, MVG, M&B, SEM und MEG. Jede der Ausgliedert Werksleiter und mindestens 1 Geschäftsführer. Dezernate und Ämter blieben zu einem großen Teil bestehen, Gesamtzahl der leitenden Stellen erhöhte sich deutlich. Wenn die Möglichkeit der Ämterzusammenlegung be z.T. nicht wahrgenommen - vgl. Ordnungs- und Rechtsamt in diesem Jahr - und die Zahl der Dezernenten bl zwischen SPD und CDU bzw. vorher Grünen von langer Hand so abgesprochen ist. Die MBI aber fordern , a Augenprinzip bei der MEG zu verzichten und damit auf die Mehrkosten für einen neuen Kämmerer. Bultma Kämmerer bleiben

22.9.05: MBI-Antrag, eine Senkung der Müllgebühren für 2006 zu beschließen, um die 1999 bis 2002 aufgelaufene Gebührenüberschüsse von 3,3 Mio an die Gebührenzahler zurückzugeben, war erfolgreich. **Die 3,3 Mio werden nächsten Gebührenveranlagung verrechnet!** Die MBI- Anfrage, öffentliche Sitzung, dazu, dass der Angestellte SPD-Ratsherr Mounir Yassine, seinen Dienstwagen zu einer ausgedehnten privaten (Urlaubs)-Fahrt nach un genutzt haben soll , während die Folgeschäden auf Kosten der MEG repariert worden sein sollen, **wurde ohne nichtöffentlich gemacht, indem in die MBI-Vorlage einfach ein nicht hineinkopiert wurde - ohne jegliche Rück nennt man das juristisch noch einmal, wenn etwas in einem Dokument unerlaubt verändert wird? Die Fragen ganz vage beantwortet.**

19.9.05: Gestern war Bundestagswahl auch in Mülheim: Bei der Erststimme die tolle Auswahl bei den sog. eta zwischen dem ex-MEG-Betriebsratsvorsitzendem aus der wütesten Gründerzeit der Gesellschaft, der offensiv aufgeflogenen Doppelinkünfte düppierten, aber weiter unbekümmerten FDP-Flach (vgl. "Mülheims hohe D: fürstlichen Nebeneinkünfte"), dem im Kohl-Spendenskandal als Weichspüler bekannt gewordenen CDU-Schmidt Dauer-Ein- und Austriter bei den Grünen, H. Kremer, und für WASG/PDS-Linke J. Soppa, bereits Landtags Mai. Für innerparteiliche Demokratie ließ Schröders Neuwahl-Coup keinen Raum.



Nach dem Motto: "Wer nichts sagt (oder sagen muss), kann auch beim Lügen nicht ertappt werden" antwortet Soppa von der Linken Liste (WASG+PDS) keine/r der Mülheimer Bundestagskandidat/innen auf die Fragen Gaspreisexplosion, Filz, Klima-/Hochwasserschutz und Ruhrgebietskrise sind zwar keine nebenächlichen The entweder trauen SPD-Schaaf, FDP-Flach, CDU-Schmidt und Grünen-Kremer sich nicht, auch zu heiklen The sagen, oder sie interessieren sich nicht für Fragen, die aber viele Menschen berühren. Ob Unwissen oder Ignor Antwort ist auch eine Antwort! Deshalb die Empfehlung für alle noch unentschiedenen Mülheimer Wählerinnen entsprechend zu wählen!!! A. Schaaf erhielt 51% (SPD 46,6), Frau Flach nur 3,6% (FDP 8,8), Schmidt 33,8%

Kremer 4,5% (Grüne 7,8) und Soppa 5,0% (Linke 6,2). Da sage eine/r, die Mülheimer könnten nicht differenzieren: Berlin: das Patt:



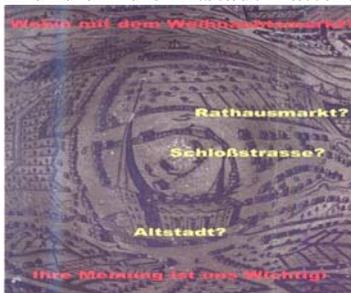
Rot-Grün abgewählt und Schwarz-Gelb nicht gewählt. Doch alle haben wieder einmal gewonnen, Schröder g Ekstase und erklärte sich persönlich zum eindeutigen Sieger, weil er halt viel weniger verloren hatte, als er an für richtig gehalten hatte o.ä.. Selbst Frau FDP-Flach strahlt in der WAZ, obwohl ihre FDP in Mülheim entge Bundestrend 0,5% verloren hat und sie selbst als Direktkandidatin sogar weit weniger als die Hälfte bei den I (3,6%!) bekam. Sie hat zwar eindeutig verloren und geht (deshalb?) in den Bundestag. Irgendwie scheint alles gestellt. Mehr zur Logik von Basta-Gerd alias Chaos-Gerry. Insgesamt wieder ein großes Spektakel, bei dem und Fernsehmoderatoren keine sehr gute Figur abgaben. Und was hat es gebracht?

13.9.05: Treffen zu der Problematik der Ablehnungsbescheide der Widersprüche gegen die drastische Abwassergebührenerhöhung. Ergebnis: Klageschriftvordruck als  -Datei (25 KB). Das kann jede/r ungefä

Zur genaueren Begründung kann dann der Anwalt eingeschaltet werden.

9.9.05: Offene Podiumsdiskussion zum Thema Hartz IV: Ist das Optionsmodell gut für Mülheim? Ab 19 Uhr Gymnasium mit R. Harmisch von der MALZ (Mülheimer ArbeitslosenZentrum) . In Mülheim scheint es aber am Thema Hartz IV zu geben!? Ist die Ausgrenzung tausender Menschen schon abgehakt? Erschütternde Zv R. Harmisch von der MALZ (Mülheimer ArbeitslosenZentrum) fast ohne Publikum!

29.8.05: Der verschobene MBI-Antrag zur Integration der Altstadt in den Weihnachtsmarkt musste auf MBI- doch in der Tagesordnung des Ausschusses für Bürgerservice aufgenommen werden und wurde behandelt. D Ausschuss schien überfordert zu sein, Entscheidungen zu fällen, so dass nur ein lauer Kompromiss beschlosse nämlich, dass MST und WGI sich Gedanken machen sollten, ob und wie die Altstadt einbezogen werden köm die MBI den Antrag nun aktualisiert an den Rat der Stadt am 29. Sept.. gestellt, damit endlich Beschlüsse gef Rat der Stadt soll nun beschließen: 1. Eine Verlegung des Weihnachtsmarktes zum Rathausmarkt wird abgel soll unverzüglich gemeinsame Gespräche mit der Werbegemeinschaft Innenstadt (WGI) und Pro Altstadt auf dem Ziel, beim Weihnachtsmarkt möglichst ab nächstem Jahr die Altstadt mit zu integrieren. Die Postkarter Altstadt ergab über 3500 Rückläufe von Mülheimer Bürger/innen, wovon nahezu 99% (fast alle) den Weihna in und um die Altstadt hätten. **SPD, CDU, FDP und Grüne interessierte das nicht**



Sie stimmten den MBI-Antrag am 29.9. g

Tagesordnung des Rates der Stadt. Ein Armutszeugnis!!!

27.8.05: Das ehemalige Stadtbad am Fuße der Schlossbrücke wurde 1997 geschlossen und gehört seitdem zu 8 Seither waren neben Rio-Kino, Kulturbetrieb und Ärzten größere Teile unter- oder unbenutzt. Mit dem Ruh der Ruhrpromenade mit Hafenbecken trat dann 2003 das Stadtbad an eine zentrale Stelle und sollte Ausgang Promenade werden. Der Kulturbetrieb wurde herausgekündigt, das Rio-Kino erhielt eine Gnadenfrist, bis eb das Stadtbad kaufen und zu Luxus-Eigentumswohnungen umbauen werde. Der hintere Teil des Gebäudekom nach Ruhrbania-Vorstellungen einem kleinen Hafenbecken weichen, in dem dann bis zu 6/8 Bötchen anleger Genaueres und vor allem Belastbares zu Kosten gibt es nicht. Ungeachtet dessen soll nun die Politik wieder ei Weichen stellen und beschließen, dass die Stadt ihren Anteil am gesamten Stadtbad tauscht gegen den Teil, d Hafenbecken abgerissen werden soll.(vgl. Anmietung SWB-Turm und ex-Möbel-Nohlen). Doch selbst wenn m Umsetzung einer Ruhrbania-Ruhrpromenade mit Überbauung der heutigen Ruhrstr. glaubt, ist das Hafenbe lebensnotwendiger Bestandteil, eher im Gegenteil. Aus all den Gründen heraus sehen die MBI zur Zeit keine die städt. Beteiligung am gesamten Stadtbad gegen das Alleineigentum an dem hinteren Teil zu tauschen. We Ruhrbania-Promenade sich als Luftschloss erweisen würde, dann würden andere mögliche Nutzungen für de Stadtbadkomplex durch die dann verschiedenen Eigentümer an verschiedenen Gebäudeteilen sicherlich ersc haben deshalb den Antrag zur Vertagung der o.g. Beschlussfassung gestellt . Die MBI können auch nicht erke über eine solche Entscheidung nicht öffentlich diskutiert werden sollte bzw. sogar muss. MBI-Presseerklärun; Ruhrbania-Ruhrpromenade, das Stadtbad und das Hafenbecken: MBI fordern: Keine weiteren voreiligen Besch Luftschloss Ruhrbania! als  (73 KB) Erinnerung an März 05: Die Frage zu den Kosten der 3 Gutachter! Ruhrbania beantwortete die Dezernentin nicht! Fazit aus MBI-Sicht: "Ruhrbania bringt Impulse?" Für wen vielen Gutachterbüros? Das vorgestellte Verkehrskonzept ist weder bezahlbar, noch schlüssig! Auch die Ober

Marina = Millionenflop! Laut Mitteilung im WDR-Fernsehen liegt das Hafenbecken einsam und verweist do Centro) so sinnlos rum. Kein Interessenten für die Bebauung der umliegenden Flächen vorhanden - und auch 1 Millionen, im wahrsten Sinne des Wortes, den Bach runter. Aber die Mülheimer-Blindgänger beharren weite "Planschbecken". "Ich habe einmal versucht, den Wasserspiegel der Ruhr im Bereich Bootskaffe (ehem. Stadtbad) usw. auf den Bereich zwischen Kaufhof und Rathaus herüber zu nivellieren -natürlich nur mit Augenmaß-. Bei der F bleibt an der Stelle statt einer "Marina" tatsächlich nur ein "Planschbecken", wenn meine Augenoptik stimmt und da Kaufhof bzw. Rathaus terrassenförmig zum Wasser gestaltet werden soll." Soweit die Beobachtungen eines alteing Mülheimers.

15.8.05: Der Landeskonservator hatte 1987 das Fachwerkhaus Auerstr. 14 als denkmalschutzwürdig in hohen „Das Objekt ist bedeutend für die Geschichte der Menschen, für die Arbeits- und Produktionsverhältnisse un Stadtentwicklung Mülheims vom 17.-19. Jh.“ lautete damals sein Urteil, in dem die zugehörige Schmiede als I 2. Hälfte des 19. Jhs. ausdrücklich mit einbezogen wird. Es bestehen aber offenbar konkrete Absichten, die zu denkmalgeschützten Haus Nr. 14 zugehörige Schmiede bald für eine Verbindungsstrasse zwischen Max-Kölge Heinrich-Melzer-Straße abzureißen.



Deshalb fragen die MBI nun im Planungsausschuss am 30.8.05 zum Denkmalschutz für das Haus Auerstraße geplante Abriss der zugehörigen ehemaligen Schmiede nach und wollen in der BV 1 am 5.9. wissen, welche Verkehrsstück überhaupt ergeben soll und wie weit die Pläne gediehen sind. **Im Ausschuss wollte keine/r außerdem darüber reden. Antworten schriftlich, nachzulesen direkt unterhalb der MBI-Anfrage.**

12.8.05: Und das Sterben



der fußläufigen Nahversorgungsmög

grassiert weiter. Edeka Paschmann beabsichtigt zum Ende diesen Jahres den Supermarkt Ecke Saarner Stral Hof zu schließen. Der Markt mit einer Verkaufsfläche von 420qm wird gut frequentiert, schreibt aber angebl weil er laut WAZ/NRZ vom 11.8.05 nur ein Angebot von 7000 Artikeln anbietet, „ein moderner Supermarkt I bis 25.000 Artikel“. Für die vielen älteren, teilweise auch schon auf Grund ihres Alters behinderten Bewohner Uhlenhorst und u.a. des Gebietes mit den vielen Mietwohnungen bis zum Broicher Waldweg bietet dieser Sup einzige Möglichkeit, ihren täglichen Bedarf an Lebensmittel usw. zu decken. MBI beantragten ein Konzept ge Verödung der Stadtteile und speziell die Grundstücke Mergelstraße/ Ecke Friedhofstraße/ Neptunweg (Speld und das Gelände der seit langem aufgegebenen Tankstelle Ecke Saarner Straße/Böllerts Höfe in Broich als St Lebensmitteleinzelhandel o.ä. planungsrechtlich zu untersuchen.

3.8.05: Der RWE-Konzern will die Preise für Nachtspeicherstrom von 260.000 Kunden vornehmlich im Ruhr; 9 bis 12,5% erhöhen, nachdem die Preise zu Jahresbeginn bereits um rund 10% gestiegen waren. „Sauerei“ n Peters vom Bund der Energieverbraucher. „Mehr Transparenz“ und „Offenlegung der Kalkulation“ fordert bisher eher lammfromme Verbraucherzentrale NRW. Soweit aus dem WAZ-Bericht. Diese weitere Abzocke i man die enormen Konzerngewinne bedenkt. Es ist ferner schamlos und unsozial, weil es vornehmlich Mieter i Wohnblocks betrifft, die vor Jahrzehnten mit dem Versprechen auf den günstigeren Nachtstrom auf die vers aller Heizformen umgestellt wurden. Das RWE-Logo könnte man also auch so deuten,



Hand nach allem greift und jede Möglichkeit (utility) nutzt, um die Verbraucher zu schröpfen. In Mülheim z.F Gaspreiserhöhung durch die MEDL (49% RWE), 9% Wasserpreiserhöhung durch RWE Aqua (80% RWE), bis zu 1 Abwassererhöhung für die SEM (75% MEDL, damit 37% RWE). **Eon ist nicht besser und auch deshalb muss en**

volkswirtschaftliche Schaden des Gebührenrauschs bei der Grundversorgung ernsthaft diskutiert werden. Für RWE und Eon die Konjunkturkiller Nr. 1, weil sie die eh schon stark sinkende Massenkaufkraft massiv beschlammende Binnenkonjunktur, das Hauptübel der deutschen Krise, deutlich verschlimmern. Die Verflechtung Konzerne mit SPD und CDU ist aber so groß, dass diese über diese Problematik nicht reden wollen, im NRW ein Tabu-Thema! Ob Medien und Parteien im bevorstehenden Bundestagswahlkampf dieses grundlegende TI werden, ist bisher kaum abzusehen. Da interessiert Angies Frisur doch weitaus mehr oder hoffentlich auch nicht Töchter und Enkel wie im Gebührenrausch?! Milliardengewinn ~~...~~ als Konjunkturkiller! Wovon sollen wir konsumieren, wenn die Versorger unser Geld schon vorher kassieren? als (45 KB)

3.8.05: Speldorf-Wildwest ff. aus der Serie Agustini und der Lärmschutzwall des nicht abgerechneten Emmer Straßentumpfs:



Mit Baggern planierten sie das öffentliche Gelände, zerstörten Bäume und beschädigten Zäune anderer Anlieger. Erneuter Versuch der illegalen Aneignung der öffentlichen Flächen des Lärmschutzwalls Emmericher/Heerster Abstellfläche u.ä.. Dreisterweise wurde der anrückenden Polizei gegenüber behauptet, das Gelände sei ihr. Nun rücken heute Vertreter der Stadt an und man darf gespannt sein, wie lange es diesmal braucht, bis die Polizei wieder zurückzieht. Beim letzten Mal dauerte es ca. ein halbes Jahr!

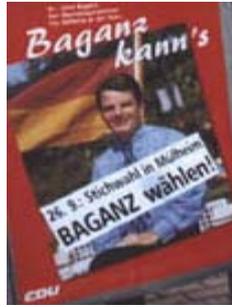
12.7.05: Nach fast 2 Jahren



Amtsgerichts zur Klage des Speldorfer Dauerärgernisses Lankermann, der gegen die MBI geklagt hat, weil er verschiedene Äußerungen insbesondere auf unserer Internetseite angeblich verunglimpft fühlt. Das Amtsgericht meinte jetzt, dass wir nicht mehr behaupten dürften, die Firma Lankermann "betreibe auf der Friedhofstraße illegalen Firmensitz" und "die Beziehungen des Klägers (Lankermann) zum Bauordnungsamt hätten jahrelang Unverschämtheiten und Ungesetzlichkeiten gedeckt". Auch sollten wir Herrn Lankermann nicht mehr als "Pöbel", "Günstling" oder "Umweltfrevler" bezeichnen. Alle beanstandeten Formulierungen sieht das Gericht als Ausdrücke an, die auf Tatsachen beruhen. Aber das Gericht befand auch: im "Kampf um Bürgerinteressen" dürfen auch "stark expressive" und "sinnfällige Schlagworte" benutzt werden, um auf Probleme hinzuweisen. Daher dürfen die weiterhin "lebensgefährliche Posse Lankermann" schreiben, weil es bereits einen Unfall im Zusammenhang mit den Firmenfahrzeugen gegeben hat und die Ansicht vertreten, "Lankermann terrorisiere das Viertel". Das Gericht befand, dass die MBI das berechnete Ziel haben, auf die Probleme hinzuweisen und die Entscheidungsträger zum Handeln zu veranlassen. Dann gehe die Meinungsfreiheit vor. Deshalb dürfen wir weiterhin auch behaupten, Lankermann "habe vor sechs Jahren mit seinem Firmenunimog anzufahren", Lankermann "dürfe - gerichtlich ausgerechnet - dort an der Friedhofstraße nicht sein" und Lankermann "habe vor sechs Jahren seinen Firmensitz gesetzwidrig in das reine Wohngebiet auf der Friedhofstraße verlegt". Dem ganzen ist nicht viel hinzuzufügen und die MBI werden Herrn Lankermann nur noch dann öffentlich als Pöbel, Günstling oder Umweltfrevler nennen, wenn wir es ausreichend beweisen können.

1.7.05: Man glaubt es kaum: neuer Staatssekretär im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium von Christa Thob

Baganz, einst als Hoffnungsträger 99



zum Mülheimer OB gewählt, der dann im wahren

Ausverkaufsrausch in unserer Stadt mit der Dauerberaterin Dr.



Jasper serienweise Pleiten, I

erzeugte und mit ihr auch noch ein Verhältnis hatte, um dann Ende 2002 abrupt abzudanken mit den Worten Jungs“. An der vergaberechtswidrigen MEG-Umgründung leiden Stadt und Mitarbeiter bis heute schwer, der RWW-Verkauf, die misslungene Abwasserprivatisierung, das Elend um das geplante Fachmarktzentrum Hei und zeugten nicht gerade von erfolgreicher Wirtschaftskompetenz. “Als Bettvorleger gestartet und als Tig  (84 KB)

23.6.05: Schwerwiegender Umfaller der SPD zur geplanten Riesenreitanlage Winsterstr./Oemberg am Rande Naturschutzgebietes. Vor den NRW-Wahlen dagegen, stimmten sie nun im Rat dafür. Nun muss die Obere Landschaftsbehörde den Widerspruch des Landschaftsbeirates bescheiden. Außerdem ist massiver, auch geri Widerstand der Saarner Bevölkerung vorprogrammiert!